

Never Alone!!!

Das ist wahre Magie

Von Schpain

Kapitel 6: Krankenschwester Paru-sama!!!

"Hatchi...!!!"

Nodoka schniefte in ihr Taschentuch.

"Gesund`eit!", meinte Ayaka und nippte an ihrem Gesundheitstee.

"`Anke..."

Nodoka, Negi, Chisame und Ayaka lagen alle mit einer Grippe im Bett und das ausgerechnet am langen Wochenende. Von den fünf Freunden war nur Haruna verschont geblieben.

"Ich gehe einkaufen", meinte diese, "Und wenn ich zurück bin werde ich mich um euch kümmern!"

"Aber `Aruna, das musst du nicht tun...", schniefte Negi.

"Das mag schon sein..."

Haruna stieg in ihre Schuhe.

"Aber ich will es! Keine Sorge! Paru-sama sorgt schon dafür das ihr in vier Tagen wieder fit für die Schule seid!"

Und mit diesen Worten verlies Haruna das Zimmer.

Nodoka lächelte.

Dann meinte Chisame:"Wir sollten `ohl besser ein `enig schlafen!"

Chisame legte sich in ihr Bett und Nodoka und Ayaka taten es ihr gleich.

"Nodoka..?", fragte Negi langsam.

"Hmm, ja was ist den Negi?"

"Also weißt du... zu Hause habe ich wenn ich krank war immer bei meiner Schwester gelegen und..."

"Nodoka schaute ihn leicht an, begriff, wurde leicht rot und lächelte:"Ich `abe dir doch gesagt das du jederzeit zu mir kommen kannst, Negi..!"

Negi strahlte nahm seine Decke und legte sich neben Nodoka ins Bett.

Einige Zeit später trat Haruna, mit drei Tüten ins Wohnhaus und sah Konoka auf sich zukommen.

"Hey Paru!", begrüßte diese sie fröhlich.

"Hi Konoka. Gut das ich dich treffe. Kann ich dich um einen Gefallen bitten?"

"Ja klar, was gibt's denn?"

"Also...", flüsterte Haruna Konokas ins Ohr.

Die Augen von Konoka begannen zu strahlen.

"KLAR!!! Ich brings dir dann nachher vorbei!"

Mit diesen Worten rannte sie in ihr Zimmer. Haruna tat es ihr gleich.

Sie öffnete die leise die Tür. Ayaka, Chisame, Negi und Nodoka schliefen. Als sie Negi in Nodokas Bett liegen sah musste sie einen Jubelschrei zurückhalten. Sie schlich in die Küche und schloss vorsichtig die Tür.

"So...", sagte sie mit einem scheinbar nie vergehendem lächeln auf den Lippen. "Jetzt koche ich eine leckere Suppe aller Paru!"

Nach einer Stunde sah die Küche zwar aus wie ein Schweinestall aber dafür dampfte aus vier Teller eine gutriechende Suppe.

"Na, das sieht doch echt lecker aus", sagte Haruna mit sich zufrieden. "Aber wo bleibt nur Kono?"

Ihr Handy klingelte und als sie ranging meldete sich Konoka.

"Hy Haru. Ich bins! Ich hab das was du wolltest!"

"Ah, sehr gut. Wo bist du?"

"Vor der Tür! Ich wollte nicht das die anderen etwas mitbekommen außerdem schlafen sie doch bestimmt!"

"Gut gemacht! Ok, ich mach dir die Tür auf. Sei aber bloß leise!", meinte Haruna, legte

auf, machte sich leise auf den Weg zur Tür und öffnete diese. Sie deutete in Zeichensprache das Konoka ihr das gebetene geben sollte. Konoka drückte ihr eine Tüte in die Hand, erhob beide Daumen und ging. Paru schlich zurück in die Küche und machte die Tüte auf.

"Kono-chan kann echt gut nähen", sagte sie zufrieden und schlüpfte in das von Konoka genähte Krankenschwesterkostüm.

"Hey, echt sexy!!!"

Sie nahm das Tablett mit den Suppen in die Hand, stieß die Küchentür auf und rief: "Aufwachen, Paru-samt hat euch eine leckere Suppe gemacht!!!"

Nodoka rieb sich die Augen und fragte verschlafen: "Du `ast gekocht?... Uhm, was `ast du deln da an?"

Haru gab jedem seine Suppe und erklärte: "Ich bin ,bis ihr gesund seid, eure Krankenschwester und da habe ich Konoka gebeten mir diesen Outfit zu nähen!"

Chisame dachte gerade darüber nach ob sie dieses Krankenschwester-Motto mit Nodoka in ihre Internetseite einzubeziehen als es an der Tür klopfte. Sie ging auf und Ku-Fei und Makie Sasaki standen im Türrahmen und hatten eine große Tüte dabei.

"Ku, Makie? Was `acht ihr den `ir?", fragte Ayaka und Schob sich einen Löffel mit Suppe in den Mund.

"Naja", begann Ku-Fei und setzte sich auf einen Stuhl. "Wie haben gehört das ihr Krank seid und wollten euch einfach mal besuchen."

"Das ist wirklich sehr nett von euch", stellte Negi lächelnd fest.

Auch Nodoka lächelte und fragte dann: "Was `abt ihr den da mitgebracht?"

"Ach das!" Makie hob die Tüte hoch. "Das sind nur ein paar Kräuter die gegen Grippe helfen sollen."

"Ja, wir waren gerade in der Apotheke!", fügte Ku grinsend hinzu. "Für euch!"

"Das ist aber echt lieb von euch. Danke", bedankte sich der kleine Buchladen gerührt.

"Leider müssen wir gleich wieder gehen. Wir müssen in unsere Klubs.", erklärte Makie, "Haruna, die Kräuter musst du in heißem Wasser 10 Minuten ziehen lassen und kannst dann Tee aus ihnen machen oder sie in Suppe streuen."

Ku-Fei erhob sich von ihrem Stuhl. "Also dann. Ich wünsche euch eine gute Besserung. Komm Makie!"

Beide verließen das Zimmer. "Tschau!"

"Soooo,...". Haruna klatschte in ihre Hände. "Ihr esst jetzt schön eure Suppe auf während ich die Kräuter zubereite."

Kurz bevor Haruna in die Küche trat sagte Nodoka: "Danke!"

"Verlasst euch nur auf Paru-sama."

Mit diesen Worten verschwand Haruna in die Küche.

Zwei Tage später...

"Negi hast du den Hustensaft gesehen?", fragte Nodoka ihren Lehrer. Der antwortete: "Er steht auf Harunas Nachttisch. Aber ich glaube sie hat ihn schon genommen."

"Das ist schon eine Ironie", meinte Ayaka als sie einen leeren Suppenteller wegbrachte. "Erst war sie als einzige von uns gesund und hat uns gepflegt und jetzt hat es sie erwischt."

"Das Leben ist manchmal echt hart...", meinte Chisame und räumte einen Stapel Taschentücher weg.

Nodka, Negi, Chisame und Ayaka kümmerten sich nun so um Haruna, wie diese sich um sie gekümmert hatte. Und pünktlich zu Unterrichtsbeginn war sie wieder fit.